

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 212. Freitag den 10. September 1858.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 15. September bis zum 15. October I. J. wird das Begehen und Leseholzsammeln in folgenden Walddistrikten hiesiger Gemarkung: Bahnhof, Neroberg, Münzberg, Hellkunde, Rabenkopf, Langenberg, Himmelöhr, Würzburg, Kessel und Kesselborn, sowie das Begehen sämtlicher Domänenwaldungen hiesiger Gemarkung bei 1—3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 3. September 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Das polizeiliche Verbot, wonach es bei Strafe untersagt ist, Anschlagzettel und Placate jeder Art zu beschädigen oder abzureißen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. September 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Gefunden

eine Tüllhaube, zwei Gulden-Scheine.

Wiesbaden, den 9. September 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Fouragelieferung.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der Wiesbadener und Viebriicher Garnison pro 1859 soll Montag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Artillerie-Bureau zu Wiesbaden öffentlich versteigert werden.

Die Steigliebhaber haben sich vor der Versteigerung über eine Cautionsfähigkeit von 8000 fl., entweder durch ein gerichtliches Attest oder durch Hinterlegung von Wertpapieren &c. auszuweisen.

Ausländer werden ebenfalls als Lieferanten zugelassen.

Die Bedingungen können auf obengenanntem Bureau täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 7. September 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr werden Nerostraße No. 35 verschiedene Mobilien, namentlich 1 Kanape, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 2 Bettstellen, Bettzeug, worunter 2 Rosshaarmatzen, 1 Nachttisch, Vorhänge &c., sodann Küchengerätschaften aller Art von Porzellan, Glas, Holz und Blech u. s. w. versteigert.

Wiesbaden, den 7. September 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6022 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Fräulein Catharine Berghof dahier, aus Veranlassung der durch ihre Gesundheitsverhältnisse gebotenen Geschäfts-Aufgabe, ihre Waaren-Vorräthe, bestehend in Terneau-, Castor- und Hamburger-Wolle, Strick-, Stick-, Häckel- und Nähseide, Chenille, Perlen in verschiedenen Farben und Größen, Seide-, Wolle- und Baumwolle-Stramin, Stickmuster und Rahmen, Bänder, Spitzen, Besatzband in Sammt, Seide, Wolle und Baumwolle, Nähgarn, Nadeln und sonstige Kurzwaaren &c. in ihrer Wohnung, Michelsherg No. 4, freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 9. September 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6023 Coulin.

Bekanntmachung.

Nach Beschuß Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 23. September 1. J., Morgens 10 Uhr, die Lieferung von circa 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 1. September 1858.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Wegen bis jetzt noch nicht erfolgter völligen Reife des Obstes läßt der Unterzeichnate seine Äpfel und Birnen auf der Klostermühle erst binnen 10 Tagen theilweise öffentlich versteigern, wovon die etwa darauf Reflectirenden hiermit benachrichtigt werden.

Klostermühle, den 9. September 1858.

Gottf. Kadesch. 6024

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberslecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Fünnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 kr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 kr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerth 2. 4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Zu verkaufen

ein neuer zweithüriger Kleiderschrank bei
6025

Lackirer Sartor.

Es sind dahier die Nüsse von einzelnen Bäumen, sowie auch von einzelnen Bäumen die Äpfel, als: Borsdorfer-, Calville-, Rabane-, leichte und braune Mads-, Rainette-, Hochzeitäpfel &c. zu verkaufen. Näheres zu erfragen Launusstraße No. 26. 6026

Täglich Büchsen- und Pistolen-Schießen auf dem Markt. 5148

**Tuch- & Mode - Handlung
von Ph. Thielmann in Mainz.**

Pariser Spätjahr- und Winternäntel,
auch für Kinder,

habe ich empfangen.

Besonders erlaube ich mir die verehrten Damen auf eine reichhaltige Auswahl der neuesten Kleiderstoffen aufmerksam zu machen und solche zu empfehlen. Dessins, Qualitäten und Preise werden auf's vollständigste befriedigen.

Auch ist das Tuchlager vollständig assortirt.

6028

Fettes Hammelfleisch
per Pfund 12 fr. ist zu haben bei
Metzger Weidmann,
Michelsberg No. 20.

Holländer Käse im Anschnitt, Schweizer-, Limburger- und Edamer Käse, neue Haringe und Sardellen, bei
Jacob Seyberth.

**Orientalisches
Enthaarungsmittel,**

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Bierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verzungierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4390

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Eine frische Sendung **Alpenbutter**, theils geschmolzen theils gesalzen, zu billigen Preisen empfiehle ich hiermit.

F. L. Schmitt, Laumusstraße No. 17.

Ein junger **Wachtelhund** (männlich) wird zu kaufen gesucht Sonnenbergerweg No. 8.

Sehr guter **Lehm** kann unentgeldlich abgefahren werden bei

Heinrich Brenner, Friedrichstraße No. 26.

Gelbe **Mauskartoffeln** sind zu verkaufen Goldgasse No. 4. 6032

Die Gläubiger des verstorbenen **Philip Bierbrauer II.** von Bierstadt werden zum Versuche eines Vergleichs auf Montag den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr in das Gasthaus „zum jungen Löwen“ in Bierstadt eingeladen und gebeten, die in ihrem Besitz befindlichen Schuldscheine und Wechsel mitzubringen, damit die Erben davon Einsicht nehmen können. 6033

Drittes Mittelrheinisches Musifest

zu Wiesbaden

den 25., 26., 27. und 28. September 1858.

Abonnements-Karten zu den beiden, den 26. und 27. September in der auf dem Louisenplatz erbauten Tonhalle stattfindenden großen Concerten

Sperrst. I. Classe 6 fl. — fr.

Sperrst. II. Classe 4 " — "

Sitzplatz 2 " 30 "

finden bis zum 19. September zu erhalten in

Wiesbaden in den Buchhandlungen von **Chr. W. Kreidel,**
Chr. Limbarth, Hch. Ritter, Wilh. Roth,
A. Schellenberg.

Kaufmann **F. A. Käsebier** (Langgasse).

August Roth (untere Webergasse No. 49).

Herrn " Amts-Sekretär v. St. George.

Braubach	Bürgermeister Hess.
Diez	Hofgerichts-Sekretär Strauss.
Dillenburg	Lithograph Becker.
Eltville	Gasthalter Becker.
Ems	Reallehrer Roth.
Hachenburg	Apotheker Hergt.
Hadamar	" F. C. Bausch.
Herborn	Gastwirth C. Lembach.
Hochheim	Buchhändler L. Wagner.
Höchst	Fabrikant Gustav Justi.
Idstein	Amts-Sekretär Ammann.
Königstein	Procurator Dr. Erlenmeyer.
Langenschwalbach	P. J. Hammerschlag.
Limburg	Advokat Cramer.
Montabaur	Raths Kassirer Krämer.
Nassau	Post-Expeditor Krauss.
Nastätten	Kaufmann J. W. Hofmann.
Rennerod	Gasthalter Chr. Beiderlinden.
Rüdesheim	Kaufmann Herpell.
St. Goarshausen	Posthalter Heymann.
Selters	Rezeptur Accessist Taubert.
Usingen	Landoberschultheißei-Bewahrer F. Heye.
Waldmerod	Gasthalter Anton Herber.
Winkel	Accessist Birkenbühl.
Wehen	Buchhändler E. Lanz.
Weilburg	Lehrer Eulberg.
Schlangenbad	Gg. Eames Salomons.
Bingen	Buchdruckerei-Besitzer Pütz.
Creuznach	Sämtliche Herren nehmen bis zu dem genannten Termine Bestellungen

von Karten für einzelne Concerte an und werden dafür die Billets später ausliefern.

Vom 20. September an werden nur noch Karten für einzelne Concerte

Sperrsitzen I. Classe	3 fl. 30 Fr.
Sperrsitzen II. Classe	2 " 30 "
Sitzplatz	1 " 30 "
Stehplatz	1 " -

in Wiesbaden bei genannten Herren und Buchhandlungen, sowie an den Concerttagen an der Kasse verkauft.

Wiesbaden, den 8. September 1858.

Das Fest-Comité, Abtheilung der Finanzen.

6034

Dr. jur. Braun.

Soeben ist bei Fr. Brandstetter in Leipzig erschienen und in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Gedrängtes über vollständiges

Fremdwörterbuch

zur

Erklärung aller in der Schrift- und Umgangssprache, in den Zeitungen, so wie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen Verhältnissen vorkommenden fremden Wörter und Redensarten.

Mit genauer Angabe der richtigen Aussprache.

Ein bequemes Handbuch

für jeden Stand und jedes Alter.

Nach den Anforderungen der neuesten Zeit

bearbeitet von

P. F. L. Hoffmann.

Sechste tausendfältig verbesserte und bis auf 18000 Wörter vermehrte Auflage.

Preis: Geheftet 36 fr. Gebunden 42 fr.

6035

P. Jos. Mollier, Hof-Uhrmacher,

empfiehlt ein komplettes Lager von Taschenuhren:

6036

goldene Cylinder-Uhren in 8 Steinen von 36 fl. an,

ditto Ancre-Uhren in 13 Steinen von 50 fl. an,

silberne Cylinder-Uhren von 16 fl. an,

ditto Ancre-Uhren von 24 fl. an,

sowie auch eine vorzügliche Qualität Spindeluhr, Pariser Pendules in Bronze, Parcellan und Holz sind in neuer Sendung eingetroffen, ebenso Schwarzwalder-Uhren mit und ohne Kuckuck, mit und ohne Wecker.

(Für sämtliche bei mir gekauften Uhren wird ein Jahr garantiert.)

Ein Wasserstein, sowie circa 150 Quadratfuß Sandsteinplatten, zur Plättung einer Küche sich eignend, sind zu verkaufen Schwalbacher-Straße No. 10.

6037

Dienstag den 14. d. M. Morgens 10 Uhr läßt Herr Vächter **H. J. Host** vom Hofe Nürnberg die **Aepfel** von 140 Bäumen, vorzügliche Sorten, baumweise meistbietend versteigern. **6049**

In Biebrich wird eine Parterre-Wohnung aus 3—4 Zimmern und Kiche, nebst einem geräumigen Stalle, in der Nähe der Dampfboot-Agenturen oder Eisenbahn zu mieten gesucht. Gefällige Franco-Offerten mit Preis-Angaben besorgt die Expedition d. Bl. bezeichnet mit No. 5901. **5901**

Zwei **Maulesel** mit Füßen sind zu verkaufen in Schlangenbad bei **Fr. Hassfeld.** **5945**

Es steht eine **Fruchtschrotmühle** zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Bl. **5952**

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. **4888**

Auf der Walkmühle hier wird Frucht um billigen Lohn **gemahlen** und **geschrotten.** **5990**

Eine kleine deutsche **Leihbibliothek** von circa 1000 Büchern steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. **6038**

Auf meinem Bauplatz an der neuen Schwalbacher Chaussee kann **Schutt** abgeladen werden. **6039**

Friedr. Urban, Schmiedemeister.

3 weingrüne böhmige **Fässer** sind zu verkaufen im Herbeck'schen Landhaus, Nerothal. **5982**

Gebrauchte **Oefen** werden gekauft. Zu erfragen in der Exped. **6040**

Altes **Messing** und **Kupfer** wird gekauft und gut bezahlt bei **5063 Ernst Metz, Gelbgießer Heidenberg.**

Für einen Gymnasiast wird ein möblirtes Zimmer mit Kost gesucht. Offerten werden in der Exped. d. Bl. entgegen genommen. **6041**

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis bekommen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. **5904**

Verloren.

Bergangenen Mittwoch ist von dem Kurzaal bis an die Taunusbahn eine **Cigarrenspitze** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. **6042**

Stellen - Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das einer Herrschaftsküche vorzustehen weiß, wünscht eine Stelle am liebsten bei Fremden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. **6043**

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das noch nicht in der Stadt gedient hat, die Hausharbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle gleich oder auf Michaeli. Näheres in der Exped. d. Bl. **6044**

Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, wünscht sich noch während einigen Freistunden des Tags mit Buchführung oder sonstigen Schreibereien zu beschäftigen. Näheres in der Exped. d. Bl. **6945**

Ein braver junger Mensch mit guten Bezeugnissen, in allen häuslichen Verrichtungen geübt, welcher schon mehrere Jahre in renommirten Gasthöfen servirte, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Hausbursche durch das Commissionsbureau von **Gust. Deucker, Geißbergweg No. 21.** **6046**

Gesuch.

Ein braves tüchtiges Mädchen in die Caffeeküche, sowie ein tüchtiges Küchenmädchen für ein hiesiges Hotel gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6047

Gesucht wird eine gesetzte Person, welche im Feinwäschen, Bügeln, Nähen gut erfahren ist und sich vorkommender Hausarbeit unterziehen würde und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5960

Es wird ein junger Mensch, der mit Waffen umzugehen weiß, in Diensten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5961

Eine perfekte Kächin, die einer Küche selbständig vorstehen kann und schon in grösseren Hotels servirt hat, wird bis Ende September in ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5968

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und nähen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6002

In ein Hotel wird ein Zimmermädchen bis Ende dieses Monats gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5827

Es werden ein Haushälterin und ein Kindermädchen auf Michaeli nach Hochheim zu mieten gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5964

As Ladies Maid an English person who thoroughly understands her duties, with good references, seeks a situation in an English family. 6048

Adresse E. J. bei Fliedner, Louisenstrasse No. 6. 6048
Ein einfaches solides Dienstmädchen wird zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6000

Bei 2 Personen, die sich speisen lassen und alle Wäsche außer dem Hause waschen lassen, wird ein braves Monatmädchen gesucht, das für 2mal zu kommen und wenig Arbeit monatlich den Lohn von 3 fl. erhält. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Schreiner Weygant, Mauerstrasse No. 1. 6050

2700 fl. und 700 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit durch

Commissionär H. Barth, Saalgasse. 5923

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 6 Uhr.
Sabbath Morgen	8 "
Wochentage Morgen	5½ "
Rüstitag zum Veröhnungsfeste Morgen	5 "

Fruchtpreise vom 9. September,

Mutter Weizen, alter, (160 Pfd.)	9 fl. 37 kr.
Mutter Weizen, neuer, (160 Pfd.)	8 " 45 "
Korn (146 Pfd.)	6 " 15 "
Haser, alter, (93 Pfd.)	4 " 56 "
Haser, neuer, (93 Pfd.)	3 " 45 "

Wiesbaden, den 9. September 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v Rosler

Für die Brandbeschädigten zu Offdilln ist eingegangen:

Bei Bürgermeister Fischer:
Von Herrn Steuerrath Georg 2 fl; von W. W. 1 fl.

Bei Carl Göß:
Von Frau Med. Rath A. S. 1 Ducat.

Kronele.

Eine Erzählung von Alexander Wetzl.

(Fortsetzung aus No. 211.)

Ich hätte Ihnen alles dies wohl nicht geschrieben, wenn nicht diese Kämpfe, dieser beständige Krieg eines schwachen Geschöpfs gegen seine ganze Familie, ja gegen das ganze Dorf — denn es geht kein Dorfjunge vor ihr vorüber, ohne sie zu fragen, wann der Prinz Elias die Schäferin Kronele in einer goldenen Kutsche holen wird —, wenn nicht, wie ich sage dieser beständige Krieg die Gesundheit und das Leben meiner Herzensfreundin ernstlich bedrohte. Kronele gleicht sich nicht mehr seit Ihrer Abreise und ich fürchte, daß sie innerlich entschlossen ist, eher zu sterben, als Ihnen freiwillig zu entsagen.

„Ich frage Sie ernstlich und aufrichtig: Lieben Sie Kronele? Ober haben Sie sie geliebt und doch vergessen?

„Wenn Sie meine Freundin lieben, so ist's Ihre Pflicht, sie zur Heirath zu verlangen. Leon will sich verheirathen, Heva ist bereits 17 Jahre alt. Die Mutter aber sucht Zeit zu gewinnen, denn sie hofft, Kronele werde Sie vergessen. Sie irrt sich; Kronele vergibt Sie nie, selbst wenn Sie ihr vergessen hätten.

„Ich weiß, daß Sie mir antworten können, Frau Reich würde Ihnen die Hand ihrer Tochter versagen. Möglich, möglich auch nicht! Mein Mann sagt: ein Ehrenmann müsse vor allem seine Pflicht thun, das andere stehe bei Gott.

„Wenn es aber wahr ist, wie ich es oft hören mußte, daß Sie geheime Mittel beschönigen und anwenden, um sich beliebt zu machen, ohne je etwas Heiliges, ohne je Liebe für ein Mädchen zu empfinden — ich glaube es nicht —, so sollten Sie doch aus Mitleid mir in einem Briefe das Geheimniß mittheilen, auf daß ich das Leben diesem unschuldigen und reinen Wesen rette, damit Kronele Sie vergesse und ihren Eltern, ihrer Freundin, sich selbst erhalten bleibe.

„Ich erwarte von Ihnen eine ebenso rasche als bestimmte Antwort. Mir nicht antworten, hieße sich selbst gestehen: ich bin ein Heuchler und ein Mörder, wogegen Ihre Antwort dem armen Mädchen einen glücklichen Moment verschaffen würde. Bezeichen Sie meine derbe Aufrichtigkeit.

Esther Sommer.“

Raum war ein Monat verstrichen, seit Frau Sommer ihren französischen Brief auf die Post gegeben hatte, als sie folgende Antwort aus Afrika erhielt.

18.

Die Antwort Herrn Elias Seibel's auf das Schreiben der Frau Sommer lautete:

„Werthe Frau!

„Vor allem meinen Dank für Ihre Aufrichtigkeit und die Güte, mir zu schreiben!

„Hiermit beantworte ich Ihre Fragen, eine nach der andern.

„Sie fragen mich, ob ich Kronele liebe?

„Ich liebe sie, seit ich sie zum ersten male sah! Ich habe nie geliebt, ehe ich sie sah, und nie werde ich ein anderes Mädchen lieben als Kronele!

„Ihnen, der Freundin meiner Geliebten, darf ich wohl dies Geständniß thun, aber unter der Bedingung, die ich Ihnen, wie die Heilige Schrift sich ausdrückt, auf das Herz binde. Kronele darf nie diese Zeilen zu Gesicht bekommen, noch den Inhalt erfahren, solange sie nicht sicher ist, daß sie mir feierlich als Ehemann mit Einwilligung ihrer Eltern angelobt werde! Möge Gott diesen Moment für uns beschleunigen! Denn wozu ihr sagen, daß ich vor Liebe für sie vergehe, wenn sie für mich verloren ist?

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag

(Beilage zu No. 212) 10. Sept. 1858.

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Da das für die Spargesellschaft bestimmte Kohlenschiff in den nächsten Tagen zu Biebrich ankommen wird, so werden die Mitglieder der Spargesellschaft ersucht, ihren Bedarf an Steinkohlen bei den betreffenden Herrn Abtheilungsvorstehern baldigst anzumelden.

Wiesbaden, den 7. September 1858.
364

Der Vorstand.
Dr. Busch.

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Mit dem 10. dieses Monats beginnt abermals ein neuer 26stündiger Lehrkursus,

Proben sind zur Einsicht im Schullocal ausgestellt.
Wiesbaden, den 8. September 1858.

5980

F. J. Bertina, Schreibmeister,
kleine Schwalbacherstraße No. 1.

Verkauf einer Mühle.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine Mahl- und Delmühle, nebst einigen dazu gehörenden Morgen Acker und Wiesen, Garten und Dekonomiegebäuden, alles im besten Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch

5519

H. Barth, Comissionär,
Saalgasse No. 23.

Neue holländische Voll-Häringe

sind soeben angekommen und à 6 kr zu haben bei

J. J. Möhler.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität können wieder bei Unterzeichnetem vom Schiff bezogen werden.

Günther Klein. 6007

Nachdem unsere Mühle soweit fertig geworden, daß einstweilen Korn gemahlen werden kann, halten wir unsere Dienste vorerst für diese Fruchtgattung unter Zusicherung reeller Bedienung empfohlen.

6008

Geb. Schnurr zu Glarethal.

Wegen Wohnortsveränderung

find aus freier Hand zu verkaufen ein vergoldeter Consoltisch mit Spiegel und Marmorplatte, eine Garnitur rothe Sammet-Rococo-Möbel, ein Velour-Teppich, Trumeau, mehrere Tische, Kupferstiche, Bücher (Stunden der Andacht) u. c. Laumusstraße No. 2.

5898

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer
524 Manzetti, Goldgasse No. 8.

Zimmerspäne

werden verkauft auf meinem Barplatz am Bierstadter Weg.

5719 Kochendörffer.

Von künftigem Montag an kann bei mir Hafer per Centner
5 fl. 20 fr. abgegeben werden.

Wiesbaden, den 5. September 1858.

Mayer Liebmann,

Laumusstraße No. 3.

Auf meiner Sägerei, vermittelst Dampfkraft, habe ich ein Mahlwerk eingerichtet und werden daselbst Früchte billigt, schnell und gut gemahlen und geschröten.

Biebrich, den 8. September 1858.

Jean Blees. 5987

Der Fuhrmann Peter Besier von L. Schwalbach kommt jeden Dienstag und Freitag im Gasthaus zum Einhorn dahier an und besorgt alle Bestellungen auf's Billigste.

5943

Verschiedene Sorten sehr gute Süßäpfel sind zu haben bei
6009 Gärtner Ph. Kissel.

Neugasse No. 13 sind rothe Calvill-Aepfel, der Kumpf zu 10 Kreuzer zu verkaufen.

6010

Vorzügliche Frühäpfel werden per Kumpf zu 9 fr. verkauft Spiegelgasse No. 9. im 2ten Stock.

5991

Bei Heinrich Berger auf dem Markt sind Himbeer- und Süß-Aepfel, der Kumpf 10 fr. zu haben.

5973

Kapellenstraße bei G. Bott sind gute gebrochene Kochäpfel per Kumpf 8 fr., im Birnsel noch billiger, zu haben.

6011

Logis-Vermietungen.

(Erhalten Dienstags u. d. Freitags.)

Döbheimer Chaussee ist auf den 1. Oktober ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012 Döbheimer Chaussee bei Zimmermeister W. Gail ist ein freundliches möblirtes Zimmer, sowie zwei unmöblirte Dachstuben auf 1. October zu vermieten.

6013

Friedrichsplatz No. 2 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küchen, Hintergebäude nebst allen zugehörigen Räumen, entweder ganz oder auch getheilt, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Taunusstraße	
No. 36 bei Weinhandler Rosenstein.	5895
Geisbergweg No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6014
Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche fogleich zu vermieten.	5926
Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu ver- mieten.	5927
Häfnergasse No. 16 ist der neu gebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speicherkammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.	4798
Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu ver- mieten.	5705
Kirchgasse 29 im 2ten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6015
Kirchgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten.	5135
Kirchgasse No. 9 bei Lacirer Jumeau ist der untere Stock zu vermieten.	4394
Kirchgasse No. 11 Bel-Etage ist ein Salon nebst zwei Zimmern, schön möblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten.	5211
Kirchgasse No. 18 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst.	5573
Kirchgasse No. 26 ist auf den halben September ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5803
Langgasse No. 2 im dritten Stock ist ein Zimmer und eine Kammer zu vermieten.	5809
Louisstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau.	5213
Marktstraße No. 42 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5707
Marktstraße No. 43 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres in dem Hause No. 42.	6016
Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer fogleich zu vermieten.	5708
Mezgergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten.	5810
Mezgergasse No. 32 ist eine Wohnung im mittleren Stock und eine im Hintergebäude zu vermieten.	5709
Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten.	4402
Neugasse No. 10 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu ver- mieten.	5931
Neugasse No. 16 ist ein Zimmer mit Kabinet zu vermieten.	5932
Neugasse No. 18 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten.	5395
Römerberg No. 14 ist ein kleines Zimmer an eine stille Person zu ver- mieten.	6017
Saalgasse No. 15 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten.	6018
Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Dachkammern, Küche, Waschküche und Bleichplatz, auf den 1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Pferdestall beigegeben werden.	4529

- Taunusstraße No. 8 ist die Bel-Stage, bestehend in einem Salon, 6 bis 7 Zimmern, einigen Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 5710
- Taunusstraße No. 14 ist ein Balkonzimmer mit 1—2 Schlafzimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 5711
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten und kann bis den 1. October bezogen werden. 5934
- Verlängerte Marktstraße No. 27 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. October an zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder. 5814
- In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665
- In meinem neuen Hause an der Kapellenstraße ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Garten &c. auf den 1. October oder später zu vermieten. Dr. J. W. Schirm. 6019
- Auf meiner Sägemühle an der Schwabacher Chaussee ist der zweite Stock des Vorderhauses im Ganzen oder getheilt zu vermieten.
- Auton Dochnahl. 5219
- Ein möblirtes Zimmer im neueren Stadttheile ist gleich zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5142
- Eine Viertelstunde von Wiesbaden ist eine vollständige Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetts, Dachkammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5576
- Ein oder zwei möblirte Zimmer sind den 1. October billig zu vermieten. Näheres Rheinstraße No. 5 im vierten Stock. 5579

Eine Herrschaftswohnung

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Möthige enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzeit oder fahrweise zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

Das an der Schwabacher Chaussee No. 9 gelegene kleinere Landhaus von zusammen 18 Piecen mit oder ohne Garten ist getrennt oder zusammen an eine Familie sogleich zu vermieten. Das Nähere bei den Herren Leyendecker & Comp. 5713

Zwei möblirte Zimmer mit Kabinet

(und wenn es gewünscht wird, auch Küche, Keller und Holzplatz) sind zu vermieten Mühlweg No. 10. 5936

Ein freundliches, geräumiges neutapeziertes Zimmer ist vom 1. October an möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 6020

Der zweite Stock des Hauses No. 188 in der Wiesbadener Straße zu Biebrich (dem Herzogl. Park gegenüber) ist unter vortheilhaftesten Bedingungen andernzeitig zu vermieten. 6021

Königstein am Taunus, Hôtel Felsenkeller,

sind sieben möblirte Zimmer im Ganzen und im Einzelnen zu vermieten. 5937

Ein großer gewölbter Keller mit Abtheilungen ist zu vermieten bei Rufus Walther am Heidenberg. 5938